

Die Eulen kommen nach Holzkirchen

STARTSCHUSS Bunte Benefiz-Kunstaktion „The Big Hoot“ sucht Sponsoren

VON KATRIN HAGER

Holzkirchen – Es gab schon Wale in Sydney und Elefanten in London. Nun kommen die Eulen nach Holzkirchen: Das Benefiz-Kunstprojekt „The Big Hoot“ soll im Sommer 2023 einen Kunstpfad mit Eulenskulpturen in die Marktgemeinde bringen – und Spenden aufreiben für den Hospizkreis Miesbach. Bei einer Auftaktveranstaltung für geladene Gäste im Fools-Theater ist nun der Startschuss für die Akquise von Sponsoren gefallen. Und auch der erste Botschafter der bunten Benefizaktion wurde enthüllt.

Sie sind meist knallig bunt und treten stets in Horden auf. Die künstlerisch gestalteten Figuren aus Fiberglas bilden Hingucker auf einem Kunstpfad, locken Schaulustige an, werden abgelichtet und in den sozialen Medien geteilt. Und am Ende werden sie versteigert – und zwar für den guten Zweck. Hinter dem Konzept steckt das Unternehmen „Wild in Art“ um Geschäftsführer Charlie Langhorne, der bei der Auftaktveranstaltung auf Englisch Rede und Antwort stand. Ein eigen gegründeter Verein bringt „The Big Hoot“ nun nach Holzkirchen.

Vorsitzende dieses Vereins ist Elisabeth Schick-Billy, die als engagierte Lehrerin an der Oberland-Realschule be-



Augen auf: Initiatorin Elisabeth Schick-Billy (r.) mit den Unterstützern (v.l.) Lena Nebel, Charlie Langhorne, Christoph Schmid, Lizzie Hladik, Gräfin Franziska von Drechsel und Kevin Chromwel. FOTOS: TP/AG



Vorbote: die Hoki-Eule, gestaltet von Lizzie Hladik.

kannt ist. Sie begegnete einem solchen Benefizevent, als sie ihre Tochter besuchte, die in Edinburgh lebt und arbeitet. Vom Konzept, mit einem Kunstevent im öffentlichen Raum Menschen zu erfreuen und Spenden aufzutreiben, war sie angetan.

Normalerweise finden die Wild-in-Art-Aktionen in größeren Städten statt. Nicht nur in Metropolen, aber großteils in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern, wie Ipswich in der Grafschaft Suffolk, wo der Art Trail schon dreimal für Furore und großzügige Spenden sorgte: mit

Schweinen (2016), Elefanten (2019) und Eulen (2022). In Holzkirchen kommt die Aktion erstmals nach Deutschland. 20 große und viele kleine Eulenskulpturen an Straßen und Plätzen sollen hier im Juli und August 2023 einen Kunstpfad bilden, den Groß und Klein kostenlos besuchen können. Am Ende werden die Eulen für den guten Zweck versteigert. Der Erlös geht an den Hospizkreis im Landkreis Miesbach, der in Bad Wiessee ein stationäres Hospiz plant und mit dem Geld vor allem Angebote finanzieren will, für die es kei-

ne Unterstützung seitens der Krankenkassen gibt, wie Vorsitzende Gräfin Franziska von Drechsel erläuterte.

Doch erst mal braucht es Sponsoren für die Eulen, die von Künstlern gestaltet werden. 5000 Euro kostet eine große, etwa 1,60 Meter hohe Fiberglas-Eule, von der 20 entstehen sollen, 850 Euro die kleine Variante mit einem knappen Meter Höhe; davon werden die Materialkosten gedeckt und die Künstler unterstützt. Für Unternehmen eine Investition für die gute Sache, aber auch ins Eigenmarketing, wie

Langhorne warb. „Das Projekt wird so groß, wie wir es machen“, erklärte er. Auch Schulprojekte können teilnehmen. Kunstlehrerin Kerstin Röger, Zweite Vorsitzende des Vereins, plant mit Schülern bei Aktionen wie Keksverkauf oder Spendenlauf eine Eule zu finanzieren, die gemeinsam gestaltet wird.

Bürgermeister Christoph Schmid will das Projekt unterstützen: „Mir gefällt die Idee, Kunst temporär in den öffentlichen Raum zu bekommen und damit Gutes zu tun.“ Schick-Billy hofft, dass die Marktgemeinde dem ers-

ten bunten Botschafter der Aktion einen zentralen Standort gibt, um die Werbetrömmel zu rühren: Künstlerin Lizzie Hladik hat die erste Eule gestaltet, die im Fools-Theater enthüllt wurde. Die „Hoki-Eule“ mit Wappen und Brezen-Flügeln soll Sponsoren inspirieren, wie sie ihre Eule als Sympathieträger nutzen können.

» TEGERNSEE & UMGEBUNG

Infos und Kontakt
zum Projekt gibt es auf www.bighootholzkirchen.de und per E-Mail an thebighoothoki@gmx.de.